

MASTER-STUDIENGANG „POLITIKWISSENSCHAFT“

**an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

1. Zugang zum Studiengang

Zum MA-Studiengang „Politikwissenschaft“ werden Studierende zugelassen, die im erfolgreich absolvierten „Zweifach-BA-Studium“ mit Politikwissenschaft als Erst- oder Zweitfach mindestens die Gesamtnote „gut“ (2,50 oder besser) erreicht haben. Dies gilt auch für Bewerberinnen und Bewerber von anderen Universitäten, die dort einen BA-Abschluss im bzw. mit dem Fach Politikwissenschaft erworben haben, wobei in der Regel der Erwerb von mindestens 70 ECTS in diesem Fach vorausgesetzt wird. Als weitere Zulassungsvoraussetzung für alle Bewerberinnen und Bewerber gilt der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau von C 1 des Europäischen Referenzrahmens (nachgewiesen i. d. R. durch „UNICERT III“ oder TOEFL iBT). Auf begründeten Antrag kann Englisch durch den Nachweis von gleichwertigen Kenntnissen in einer anderen wissenschaftsrelevanten Sprache ersetzt werden. Wer diesen Nachweis vor Aufnahme des Studiums noch nicht führen kann, kann unter der auflösenden Bedingung zugelassen werden, dass der entsprechende Nachweis spätestens mit Beginn des dritten Fachsemesters erbracht wird.

Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge (BA-Abschluss bzw. Staatsexamen) können zugelassen werden, wenn sie mindestens die Abschlussnote „gut“ erreicht haben und das Studium in beachtlichem Umfang politikwissenschaftlich relevante Problemstellungen zum Inhalt hatte. Die Zulassungsentscheidung wird von der Zulassungskommission auf der Grundlage eines Eignungsgesprächs gefällt.

2. Aufbau des Studiengangs und Modulstrukturen

Der MA-Studiengang Politikwissenschaft umfasst 4 Semester und 120 ECTS, verteilt auf:

- Fachstudium Politikwissenschaft in sechs Wahlpflichtmodulen - 60 ECTS
- Je ein Pflichtmodul in der Methodenlehre und in Internationaler Politischer Ökonomie - 20 ECTS
- Freies Ergänzungsstudium - 10 ECTS
- Masterarbeit (Qualifikationsmodul) - 30 ECTS

Die fachwissenschaftliche Lehre erfolgt in Form von politikwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen, die je nach Thematik zum Teil in englischer Sprache abgehalten

werden. Diese Module, die thematisch von Studienjahr zu Studienjahr variieren, sind zum einen den klassischen Teilbereichen der Politikwissenschaft „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, „Internationale Beziehungen“ (Modul Pol IB) sowie „Politische Philosophie; Theorie und Ideengeschichte“ (Modul Pol PPT) zugeordnet. Zum anderen decken sie darüber hinaus als Erlanger Alleinstellungsmerkmale die Spezialgebiete „Menschenrechte/ Menschenrechtspolitik“ (Modul Pol MR), „Politik in Außereuropäischen Regionen“ (Modul Pol AER) und - als Pflichtmodul - „Internationale Politische Ökonomie“ (Modul Pol OEK) ab.

Jedes Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 2 und höchstens 4 SWS, besteht aus mehreren aufeinander bezogenen Veranstaltungen bzw. Studienleistungen (Masterseminare/Oberseminare und/oder Vorlesungen und/oder Mentorat) und soll in der Regel in einem Semester angeboten und studiert werden. Ein Modul umfasst 10 ECTS. Näheres ist den Modulbeschreibungen in der Anlage zu entnehmen.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Alle genannten politikwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule werden mindestens jeweils im Wintersemester, je nach verfügbarer Kapazität und studentischer Nachfrage ggf. auch im Sommersemester angeboten. Die Studierenden besuchen in der Regel im ersten und im dritten Fachsemester jeweils drei, also insgesamt sechs politikwissenschaftliche Wahlpflichtmodule, wobei sie insgesamt mindestens drei der fünf o.g. Teilbereiche abdecken müssen. Ggf. kann ein politikwissenschaftliches Modul auch im Sommersemester besucht werden. In jedem Fall ergibt sich die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung wahlweise in einem, zwei oder in drei der genannten Teilbereiche. Diese Schwerpunktbildung stellt sich in der Form dar, dass in den dafür gewählten Teilbereichen in zwei verschiedenen Semestern zwei thematisch variierende Module studiert werden. Das Studium der Wahlpflichtmodule wird im zweiten Fachsemester ergänzt durch je ein Pflichtmodul in der Methodenlehre und in Internationaler Politischer Ökonomie sowie ein Modul im Freien Ergänzungsstudium. Das vierte Fachsemester dient der Anfertigung der Masterarbeit. In jedem Fachsemester sind somit jeweils 30 ECTS zu erwerben.

Schematische Übersicht

a) „Angebotsseite

Wintersemester	Modul Pol SYS	Modul Pol I B	Modul Pol PPT	Modul Pol AER	Modul Pol MR
Sommersemester	„Methodenmodul“	Modul Pol OEK	Ergänzungsstudium		
Wintersemester	Modul Pol SYS	Modul Pol IB	Modul Pol PT	Modul POL AER	Modul Pol MR

Ggf. werden im Sommersemester weitere fachwissenschaftliche Module angeboten.

b) „Nachfrageseite“

Wintersemester	Fachmodul nach Wahl	Fachmodul nach Wahl	Fachmodul nach Wahl
Sommersemester	„Methodenmodul“	Modul Pol OEK	Ergänzungsstudium
Wintersemester	Fachmodul nach Wahl	Fachmodul nach Wahl	Fachmodul nach Wahl

Wird im Sommersemester ein weiteres fachwissenschaftliches Modul angeboten und besucht, verschiebt sich der Erwerb von 10 ECTS in den Ergänzungsstudien auf das folgende Wintersemester.

Die Wahlmöglichkeiten stehen unter der Voraussetzung, dass die Studierenden bei insgesamt sechs zu besuchenden Modulen jeweils mindestens ein Modul aus drei der fünf politikwissenschaftlichen Teilbereiche besuchen müssen. Daraus ergibt sich

- entweder die Möglichkeit, die gesamte Bandbreite des Angebots (exemplarisch) abzudecken, wobei sich ein Schwerpunkt in dem Teilbereich ergibt, in welchem zwei Module besucht werden,

oder

- eine Schwerpunktbildung in der Art vorzunehmen, dass in zwei oder drei der politikwissenschaftlichen Teilbereiche je zwei Module studiert werden.